

Protokoll der Jahresmitgliederversammlung 2024 am 13. Mai 2024

Ort: Kunstverein Reutlingen, Eberhardstr. 14, 72764 Reutlingen
Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 21.30 Uhr

Anwesende Mitglieder:

1.	Bachschuster, Helmut	25.	Meyer, Dr. Jörg
2.	Berghoff, Beate	26.	Möck, Simone
3.	Berghoff, Julia	27.	Niederfeld, Tanja
4.	Böhm-Sturm, Eberhard	28.	Petry, Dr. Jörg
5.	Bürkle, Horst	29.	Pfeiffer, Hermann
6.	Eichinger, Henning	30.	Pikkemaat, Elke
7.	Feige, Dr. Konrad	31.	Riehle, Ursel
8.	Fügen, Harald	32.	Riehle, Wolfgang
9.	Gminder-Maier, Karin	33.	Rösch, Hanns-Gerhard
10.	Hagenlocher, Jörg F.	34.	Schaefer, MarEl
11.	Hahn, Eckart	35.	Schäfer, Wolfgang
12.	Kehrer-Gmelin, Inge	36.	Steinilper, Gerhard
13.	Koch, Susanne	37.	Tesch, Franz
14.	Krafft, Carmen	38.	Vogel, Brigitte
15.	Kroetz, Peter	39.	Vogel, Ehrhard
16.	Krupp-Mez, Regine	40.	Wacker, Elisabeth
17.	Langhammer, Ulrike	41.	Wacker, H.-J.
18.	Licht, Philipp	42.	Wagner, Dr. Detlef
19.	Lukaszewitz, Dr. Aline	43.	Wagner, Renate
20.	Lukaszewitz, Elke	44.	Weinmann, Dieter
21.	Maas, Reinhold	45.	Zäh, Karin
22.	Maier, Wolfgang	46.	Ziegler, Thomas
23.	Mangold, Gisela		
24.	Martin, Roland		

Begrüßung

Die Vorstandsvorsitzende Dr. Aline Lukaszewitz begrüßt die anwesenden Mitglieder herzlich im Namen des gesamten Vorstandes und der Geschäftsführerin und Künstlerischen Leitung Julia Berghoff zur Jahresmitgliederversammlung, die sich mit dem Vereinsjahr 2023 beschäftigt.

Wandel-Hallen (1. OG)
Eberhardstraße 14
72764 Reutlingen

(T) +49 7121 338 401
info@kunstverein-reutlingen.de
www.kunstverein-reutlingen.de

Sie stellt fest, dass satzungsgemäß und fristgerecht (mehr als 20 Kalendertage zuvor) eingeladen wurde und die Mitgliederversammlung beschlussfähig ist.

TOP 1 Bericht des Vorstands

Dr. Aline Lukaszewitz beginnt mit der Anteilnahme und Würdigung verstorbener Mitglieder. Von uns gegangen sind Paul-Ludwig Dolmetsch, Paul Graf v. Normann-Ehrenfels und Prof. Dr. Wolfgang Mangold. Sie bittet die Anwesenden um eine Schweigeminute.

Zur Statistik von 2023 wird berichtet, dass die Anzahl der Kunstvereinsmitglieder seit Ende 2022 mit 332 zum Jahresende 2023 auf 321 leicht gesunken ist. Es gab im Jahr 2023 insgesamt 14 Eintritte, 24 Austritte und 1 Sterbefall (bei zwei der verstorbenen Mitglieder bleibt der Ehegatte weiterhin Vereinsmitglied, daher findet hier keine Zählung in der Statistik statt).

Die Besucherzahlen beliefen sich im Jahr 2023 auf 2.385 Besucherinnen und Besucher.

Die Ausstellungsstatistik für das Jahr 2023 verzeichnet im Einzelnen:

	Laufzeit	Ausstellung	Besucher*innen
1.	12.02. – 26.03.2023	Jahresgaben	477
2.	07.05. – 05.11.2023	70 Jahre Kunstverein Reutlingen „What comes next?!“	1.392
3.	19.11.23. – 17.03.2024	Reena Kallat & Melanie Siegel „Back tot he roots“ <i>(Besucher insgesamt bis Ausstellungs- ende: 1.507)</i>	516
gesamt 2023:			2.385

Dr. Aline Lukaszewitz führt aus, im Jahr 2023 und im Zuge der Jubiläumsausstellung des Kunstvereins habe man einiges bewegen können. Die Person Alfred Hagenlocher wurde neu beleuchtet und man werde hier auch weiterhin der Pflicht der Aufarbeitung nachkommen,

Sie dankt Julia Berghoff im Namen des Vorstands für ihr außerordentliches Engagement für den Kunstverein und gibt das Wort an die künstlerische Leiterin weiter.

TOP 2 Bericht der Geschäftsführung und künstlerischen Leitung

Julia Berghoff begrüßt die Anwesenden zur Mitgliederversammlung und freut sich, zum ersten Mal eine Mitgliederversammlung vom Rednerpult aus erleben zu dürfen – knapp ein Jahr nach der Übernahme der Geschäftsführung des Kunstvereins Reutlingen.

Es folgt ein programmatischer Rückblick auf das Jahr 2023.

Vom 7. Mai – 5. November 2023 fand die große Jubiläumsausstellung „70 Jahre Kunstverein Reutlingen. What comes next!“ statt. Für jedes Jahrzehnt wurde ein historischer und ein zeitgenössischer Künstler ausgewählt und in einen Dialog gestellt. So kamen Marie Aly mit Gude Schaal ins Gespräch, Ana Alenso und Viola Eickmeier mit Marwan und Hannah Höch, Mathilde ter Heyne mit Georg Baselitz und Gudrun Irene Widman, Max Schaffer mit Otto Dix sowie Anike Joyce Sadiq mit Winand Victor. In dieser Ausstellung wurde auch erstmals die Nazi-Vergangenheit des Gründers Alfred Hagenlocher künstlerisch aufgegriffen und in der Installation von Max Schaffer auf subtile und eindringliche Weise verarbeitet.

Anlässlich dieser historischen Aufarbeitung und einer Lesung im Hotel Silber aus Briefen von Alfred Hagenlocher zur gleichen Zeit, wurde im September 2023 ein erster Filmabend veranstaltet. An diesem Abend zeigte der Kunstverein Herman Abmayrs Dokumentation „Sie kann ja nichts für ihren Vater“, mit Ingrid Hagenlocher-Riewe, der Tochter Hagenlochers und Wilfriede Heß, der Tochter von Gertrude Lutz, einer Widerstandskämpferin, die im KZ Dachau ermordet wurde. Ingrid Hagenlocher-Riewe war an dem Abend selbst vor Ort. Vor dem Film hatte sich eine Art „Arbeitsgruppe“ motivierter Mitglieder getroffen, die mit Recherchen zur Geschichte des Kunstvereins zu dieser Aufarbeitung beitragen wollten. Zwei dieser Menschen gebührt besonderer Dank - Helmut Bachschuster und Jörg Hagenlocher - über einige Ergebnisse wird noch im Anschluss berichtet.

Im Sommer 2023 folgte eine Geburtstagsparty zum 70. des Kunstvereins. Vitamin Kunstprojekte ermöglichten uns vier Konzerte mit Oskar Haag, What are People for?, Ansa Sauermann und Christin Nichols. Ca. 300 Besucher feierten bis früh am Morgen.

Im Oktober führte uns unsere erste „KV Kulturzeit“ nach Stuttgart zum Besuch des Kunstmuseums mit einer Ausstellung von Wolfgang Laib und danach konnte man im Stuttgarter Ballett „Romeo und Julia“ genießen. 33 Mitglieder nahmen an der ersten Veranstaltung dieses neuen Mitglieder-Formats teil.

Im Rahmen der Ausstellung „Back to the Roots“ wurden die Werke der indischen Künstlerin Reena Kallat und die Malereien der Münchner Künstlerin Melanie Siegel vom 19. November bis 17. März gezeigt. Zur Vernissage waren beide Künstlerinnen vor Ort und Reena Kallat reiste sogar aus Mumbai an. 200 Besucher kamen zur Eröffnung. Beide Künstlerinnen thematisierten die bewusste Entfremdung von der Natur durch den Menschen und betonten, was „Grenzziehung“ bedeutet und welche Folgen sie haben kann. Dabei standen Reena Kallats aus Kabeln geknüpfte Stacheldrahtarbeiten den ab- und ausgrenzenden urbanen Landschaften Melanie Siegels gegenüber. Insgesamt gab es 12 Führungen in den vier Monaten, das Interesse an der Ausstellung war sehr groß.

Ein besonderes Highlight war die über 8 Meter lange Wandinstallation „Woven Chronicle“, die aus einer riesigen Draht Landkarte und einzelnen, zu Stacheldraht geknüpften Elektrokabeln bestand. Zur Finissage, die in Kooperation mit dem Reutlinger Streetpiano stattfand, wurde die Kabel-Installation gemeinsam mit vielen helfenden Händen

Wandel-Hallen (1. OG)
Eberhardstraße 14
72764 Reutlingen

(T) +49 7121 338 401
info@kunstverein-reutlingen.de
www.kunstverein-reutlingen.de

abgebaut. Zur Ausstellung erschien auch ein Katalog, dieser kann im Kunstverein erworben werden.

Ebenfalls als Begleitprogramm im Rahmen der KV Kulturzeit fand im Januar 2024 eine Führung in der Gratianusstiftung in Reutlingen statt, danach der Besuch des Neujahrskonzerts der Württembergischen Philharmonie. Knapp 40 Mitglieder haben teilgenommen.

Kurz darauf, am 27. Januar, fand der Tag zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus statt, zum ersten Mal in den Räumen des Kunstvereins. Über 160 Besucher waren mit dabei und haben das vielseitige Programm miterlebt, das in Kooperation mit der BruderhausDiakonie, der Habila, der Geschichts AG des Kepler Gymnasiums, dem Geschichtsverein und anderen engagierten Institutionen entstanden ist.

Im Februar folgte dann der nächste KV Kino Abend mit dem experimentellen Dokumentarfilm „Hölderlins Echo“ von Susanne Marschall und Hannes Rall. Die Regisseurin Susanne Marschall kam aus Stuttgart mit ihrem Kameramann dazu. Das Besondere an diesem Film ist vor allem die Verbindung aus Musik, Lyrik und Kunst. Passend zum Thema wurde der Film in unserer Bibliothek gezeigt, die bis auf den letzten Platz gefüllt war.

Nun zur aktuellen Ausstellung: Zur Vernissage der Ausstellung NEW&COMING am 12. April waren knapp 170 Besucher und alle sechs gezeigten jungen Künstler vor Ort. Als Auftakt gab es von Naomi Semma und Luana Gräbe eine Performance, bei der man miteinander „auf den Keks gehen“ konnte. Das Relikt dieser gesellschaftskritischen Performance, der Kekshaufen, kann im Kabinett mit Naomis Video bestaunt werden.

Am 20. April fand das erste „Art meets Wine“-Event im Kunstverein statt. Die Brücke zwischen Wein- und Kunstgenuss zu schlagen war ein Experiment. In Kooperation mit dem Weingut Mussler, Katharina Wandel-Kretzschmar und Frank Kretzschmar, konnte man sechs besondere und ungewöhnliche Weine verkosten. Zwischen den Weinpaaren gab es kleine Führungen durch die Ausstellung, bei denen man sich den Verbindungen des Kunstbetrachtens und Weinverkostens annähern konnte. Nach vielen positiven Rückmeldungen wird dieses Format sicher wiederholt werden.

Am 24. April fand ein Artist Talk statt mit fünf jungen Künstlern in Kooperation mit dem Netzwerk für junge Erwachsene „Do it together Reutlingen“. Unter dem Motto „Absurde Stories“ gab es ganz persönliche Geschichten zu hören. So berichtete Leo Staigle davon, dass ihm gesagt wurde, er könne nicht malen – und genau dann wusste er, dass er malen muss. Oder Naomi Semma, der wegen ihrem Freigeist an der Akademie eben nicht nur Akzeptanz entgegengebracht wurde. Alle fünf hatten ergreifende Erlebnisse zu erzählen, wobei sie sich in einem einig waren. Als junger Künstler braucht man Durchhaltevermögen und den Willen auch bei Unverständnis oder Kritik von außen weiterzumachen.

Für noch jüngere Menschen hat der Kunstverein die Reihe der „KV Kunst Kids“ entwickelt. Hier gehen Kinder zwischen 6 und 12 Jahren auf Spurensuche ihrer eigenen Empfindungen. Nicht „nachmachen“, sondern „nachfühlen“ ist hier die Grundlage, auf der die Kunstwerke betrachtet werden. In Kooperation mit Jenny Winter-Stojanovic erarbeiten die Kinder in unterschiedlichsten Materialien die Themen der Ausstellung. Der erste Workshop hat am 3. Mai stattgefunden mit 12 Kindern und wird noch an zwei Terminen in 2024 wiederholt.

Anschließend gibt Julia Berghoff noch einen Ausblick auf die kommenden Ausstellungen.

Wandel-Hallen (1. OG)
Eberhardstraße 14
72764 Reutlingen

(T) +49 7121 338 401
info@kunstverein-reutlingen.de
www.kunstverein-reutlingen.de

KUNSTVEREIN REUTLINGEN

Bis zum 26. Mai ist die aktuelle Ausstellung noch zu sehen, danach geht es experimentell weiter mit Werken der französischen Künstlerin malatsion und Malereien von Hans-Peter Thomas unter dem Titel „Wonderful Creatures“. Die farbenfrohen Werke von Hans-Peter Thomas zeigen monumentale Tierwesen und Lichträume, die an Höhlenmalereien erinnern und Licht betonen. Malatsion schafft dagegen präzise Skulpturen und Pflanzenmodelle, die an biotechnologische Experimente erinnern und Fragen über Natur, Kunst und Wissenschaft aufwerfen. Eröffnung ist am 16. Juni um 17 Uhr, die Ausstellung läuft bis zum 15. September.

Kurz darauf, am 20. September wird es eine besondere Kooperation geben mit der Stipendiatin des Kulturparks Nord, Ute Diez. „1.000 Kissen für Reutlingen“ heißt ihr Projekt und da ist der Name Programm: 1.000 künstlerische Kissen werden als Abschluss ihres Stipendiums in den leeren Räumen des Kunstvereins verteilt mit anschließender großen Kissenschlacht.

Vom 18. Oktober 2024 – 5. Januar 2025 geht es weiter mit der alle zwei Jahre wiederkehrenden Ausstellung „Kunst Reutlingen“ in Kooperation mit dem Kunstmuseum Reutlingen. Hier wird die Einreichung Mitte Juni starten, die genauen Daten werden vom Kunstmuseum zeitnah veröffentlicht.

Von Februar bis Juni 2025 ist die Ausstellung „Making Sense“ zu sehen mit Werken von Dominik Halmer & Ria Patricia Röder. Beide Künstler befassen sich damit, wie durch Bilder Bedeutung entsteht bzw. welche Mechanismen hier auch die Betrachter manipulieren können – also ein fortwährendes, aber gerade heute sehr aktuelles Thema. Dass die beiden zudem ein Ehepaar sind, zeigt hier auch eine besondere persönliche Ebene des Kunstschaffens. Innerhalb dieser Ausstellung wird dann die nächste Mitgliederversammlung stattfinden.

Wandel-Hallen (1. OG)
Eberhardstraße 14
72764 Reutlingen

(T) +49 7121 338 401
info@kunstverein-reutlingen.de
www.kunstverein-reutlingen.de

KUNSTVEREIN REUTLINGEN

TOP 3 Finanzen

Vorstandsmitglied und Schatzmeister Roland Martin begrüßt die Anwesenden und stellt den Finanzbericht auf Basis des von der RWT GmbH erstellten Jahresabschlusses 2023 vor.

Der laufende Geschäftsbetrieb wird wie auch bisher durch die Mitgliedsbeiträge, die regelmäßigen Zuschüsse der Stadt Reutlingen und des Regierungspräsidiums sowie durch Spenden finanziert. Das Ausstellungsprogramm kann aufgrund mangelndem finanziellen Spielraum nur durch weitere Drittmittel finanziert werden.

Er erläutert die Einnahmen und Ausgaben im Einzelnen anhand konkreter Zahlen und äußert sich zufrieden, dass der Kunstverein das Jahr mit einem positiven Ergebnis abschließen konnte.

Die Realisierung der jährlichen Ausstellungen verdankt der Kunstverein dem Engagement der Geschäftsführerin, die mit Ausdauer und Fachkenntnis bundesweit erfolgreich Anträge bei diversen Förderern stellte.

Die im letzten Jahr gebildete Rückstellung für ausstehende Miete und der Vorsorgeposition für evtl. Unterdeckungen aus dem Ausstellungsbetrieb wurde aufgelöst. Gleichzeitig wurde eine freie Rücklage für den operativen Betrieb eingestellt.

Roland Martin bedankt sich bei den institutionellen Förderern: Stadt Reutlingen, Gemeinderat der Stadt Reutlingen und Regierungspräsidium Tübingen. Er bedankt sich ebenfalls bei den Spendern Freundeskreis d. Soroptimist Club RT, Riehle Architekten KG, Thomas Keck, Hubert Reiff, Reutlinger Generalanzeiger, der Kreissparkasse Reutlingen, Valdo Lehari jr., Firma Dannien Roller Architekten, RWT Reutlingen und der Wandel-Holding KG. Ein besonderer Dank geht dieses Jahr an den Ehrenvorsitzenden Wolfgang Riehle und dessen überaus großzügige Spende anlässlich der 70-Jahre-Feier des Kunstvereins Reutlingen. Außerdem gelte der Dank allen Kunstvereinsmitgliedern für ihre langjährige und vertrauensvolle Unterstützung. Er bedankt sich ebenfalls sehr herzlich bei den Mitarbeiterinnen des Kunstvereins. Das abschließende Dankeschön geht an die beiden Kassenprüfer Gerhard Steinhilper und Moritz Bihler für ihre Unterstützung und gewissenhafte Prüfung.

TOP 4 Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2023 durch Gerhard Steinhilper und Moritz Bihler fand am 5. April 2024 in den Räumlichkeiten des Kunstvereins statt und ergab keinerlei Beanstandungen. Die Kunstvereinsmitglieder nehmen diese Feststellung dankbar entgegen.

Der Kassenprüfer Gerhard Steinhilper dankt Julia Berghoff für die akquirierten Förderungen sowie Roland Martin und dem Team. Er veranlasst dessen Entlastung durch die Mitgliederversammlung, die einstimmig erfolgt.

TOP 5 Entlastung des Vorstands

Dr. Aline Lukaszewitz übergibt die Versammlungsleitung an Dr. Jörg Petry, der die Mitglieder begrüßt, der Vorsitzenden und dem Vorstand für sein großes Engagement dankt

und die Geschäftsführerin Julia Bergmann für ihre Fähigkeit lobt, solch umfangreiche Veranstaltungen in Verbindung mit Malerei und Theater mit diesen geringen Mitteln zu organisieren. Er bittet die Mitglieder, über die Entlastung des Vorstandes abzustimmen. Bei Enthaltung des Vorstandes entlasten die Mitglieder den Vorstand einstimmig.

TOP 6 Wahlen

Die Vorsitzende berichtet, dass turnusmäßig (im 3-Jahres-Zeitraum) für das Vorstandsmitglied Roland Martin die aktuelle Amtsperiode ausläuft. Roland Martin ist anwesend und steht für eine weitere Amtszeit zur Verfügung.

Die Mitgliederversammlung wählt in einer offenen Abstimmung ohne Gegenstimmen und unter Enthaltung des Kandidaten einstimmig das bisherige Vorstandsmitglied Roland Martin für eine weitere Amtsperiode.

Weiterhin im Amt bleiben Dr. Aline Lukaszewitz, Dr. Jörg Meyer, Henning Eichinger, Eberhard Freudenreich, Eckart Hahn, Thomas Keck, Tanja Niederfeld, Hubert Reiff, Ehrhard Vogel und Katharina Wandel-Kretzschmar. Ebenfalls in einer offenen Abstimmung wählt die Mitgliederversammlung die beiden Kassenprüfer: Einstimmig fällt die Wahl für Gerhard Steinhilper und Moritz Bihler (bei Enthaltung der Kandidaten) aus.

TOP 7 **Verschiedenes**

Es stehen laut Geschäftsführerin Julia Berghoff zwei aktuelle Themen an.

1. Fördermitgliedschaft

Eine neue Fördermitgliedschaft für die ganze Familie soll beim Kunstverein etabliert werden. Die Mitgliedschaft mit dem Namen „Patron“ (deutsch, englisch, französisch) wird 150 Euro im Jahr kosten. Sie soll den Kunstverein finanziell zusätzlich unterstützen und beinhaltet folgende Vorteile: priorisierte Kartenbuchung bei Ausfahrten der KV Kulturzeit und die Option einer Sitzplatzreservierung bei Vernissagen oder anderen Veranstaltungen des Kunstvereins.

Bei Annahme dieses Vorschlags, wird die zusätzliche Mitgliedschaft auf der Website veröffentlicht und kann dort direkt gebucht werden. Die bereits bestehende Einzel- oder Familienmitgliedschaft wird dann automatisch in die Fördermitgliedschaft umgewandelt und der Differenzbetrag eingezogen.

2. Arbeitskreis zur Aufarbeitung der Geschichte des Kunstvereins:

Seit September 2023 finden regelmäßige Treffen in unterschiedlicher Besetzung zur Aufarbeitung der Geschichte des Kunstvereins statt, besonderer Dank gelte Helmut Bachschuster und Jörg Hagenlocher für ihr großes Engagement – hier ein kurzer Bericht:

Es wurden fast alle Briefe aus der Zeit von 1946–1948 transkribiert, als Alfred Hagenlocher interniert war und fast täglich an seine Geliebte und spätere Frau Ev geschrieben hat. Ebenso sind die meisten der Briefe von Ev an Alfred Hagenlocher transkribiert. Die Arbeit an den fehlenden Transkripten läuft. Außerdem existieren mittlerweile einige Transkripte der Taschenkalender von Alfred Hagenlocher aus der Zeit von 1966–1998, also der Zeit als Präsident der Hans-Thoma-Gesellschaft war und später an das Museum in Albstadt ging.

Evs Taschenkalender von 1948–1951 und 1953–1966 sind bisher leider nicht transkribiert, aber hier wird bereits die Hans-Thoma-Gesellschaft genannt, was natürlich besonders spannend ist. Einen enormen detektivischen Wert hatte die Entdeckung einer alten Tonaufnahme von 1963. Es handelt sich um eine Reportage des Süddeutschen Rundfunks über die erste Spendenausstellung. Oberbürgermeister Oskar Kalbfell als auch Alfred Hagenlocher kommen dort zu Wort.

Weitere Tondokumente liegen vor von den Verleihungen der Hans-Thoma-Medaille von 1965, 1968 und 1972, alle sind schon digitalisiert. Im Archiv des Süddeutschen Rundfunks befindet sich ein früher Sendungsmitschnitt über die Ausstellung Emy Roeder vom 07.11.68.

Als Ausblick gibt Julia Berghoff noch einen Veranstaltungshinweis, bei dem der Kunstverein Reutlingen mit dem Reutlinger Geschichtsverein zu dem Thema kooperiert. Am 12. November um 19 Uhr in der vhs Reutlingen wird Dr. Werner Ströbele einen Vortrag zum Thema „Alfred Hagenlocher in Reutlingen“ geben. Es wird darum gehen wie der Gestapo-Kommissar aus Stuttgart, Alfred Hagenlocher, nach Reutlingen kam und wie er Karriere als Künstler bzw. Präsident der Hans-Thoma-Gesellschaft Karriere machen konnte. Für alle Geschichtsinteressierten also unbedingt vormerken!

Auf die Nachfrage der Vorsitzenden gibt es keine weitere Wortmeldung Dr. Aline

Wandel-Hallen (1. OG)
Eberhardstraße 14
72764 Reutlingen

(T) +49 7121 338 401
info@kunstverein-reutlingen.de
www.kunstverein-reutlingen.de

KUNSTVEREIN REUTLINGEN

Lukaszewitz beendet die Mitgliederversammlung mit großem Dank an alle Anwesenden für ihr Kommen, den Mitarbeiterinnen, den Künstlerinnen und Künstlern sowie den Vorständen und beendet die Jahresmitgliederversammlung mit einer Einladung zum gemeinsamen Umtrunk, der gegen 21.30 Uhr endete.

Reutlingen, 23. Mai 2024



Dr. Aline Lukaszewitz

Vorstandsvorsitzende &
Versammlungsleiterin



Julia Berghoff

Künstlerische Leitung &
Geschäftsführung

Wandel-Hallen (1. OG)
Eberhardstraße 14
72764 Reutlingen

(T) +49 7121 338 401
info@kunstverein-reutlingen.de
www.kunstverein-reutlingen.de

KUNSTVEREIN REUTLINGEN